

Amerikanische Gäste in der Richard-Hartmann-Schule, Post aus Washington

Am Montag, den 25.06.2018, kurz vor Schuljahresabschluss besuchte uns im Rahmen ihrer „SOCIAL STUDIES EDUCATOR STUDY TOUR“ mit Hilfe des **TRANSATLANTIC OUTREACH PROGRAM (TOP)** eine Lehrergruppe aus den Vereinigten Staaten. Die Lehrerinnen und Lehrer, welche alle Schularten repräsentierten, waren gut und gewissenhaft am Goethe-Institut in Washington auf den Besuch in Deutschland vorbereitet und konnten somit qualifizierte und fachlich interessante Fragen stellen.

Während des Aufenthaltes besuchten die Gäste neben Chemnitz, auch Leipzig, Düsseldorf, Essen und Berlin.

Auf dem Programm in Chemnitz standen zwei Schulbesuche. Zum einen die Grundschule Rabenstein und zum anderen unsere Richard-Hartmann-Schule.

In unserem Hause ging es vor allem um die duale Berufsausbildung in Deutschland, die Rolle des BiBB und der KMK und natürlich auch um unseren Part als Berufsschule.

Spannende und interessante Stunden für beide Seiten, viele qualifizierte Fragen und echtes Interesse für das System der dualen Ausbildung. Über unsere technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten staunten die Gäste bei einem Schulrundgang nicht schlecht.

Besonders freute uns, dass die Gruppe beim Schulbesuch unserer Richard-Hartmann-Schule von **Timothy Eydelnant**, (Bildmitte), US-Generalkonsuls für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen begleitet wurde.





Herr Jens Steglich
Schulleiter
Richard-Hartmann-Schule
Berufliches Schulzentrum für Technik III
Annaberger Str. 186
09120 Chemnitz
Deutschland

| | | | | | |
|--|---------------|-----|----|----------|--|
| Richard-Hartmann-Schule BSZ für Technik III | | | | | |
| FOS | | | | O | |
| BS I | 1999 | | | K | |
| BS II | 18. SEP. 2018 | | | Ablage | |
| ET | E I N G A N G | | | Aushang | |
| MT | | | | Rückspr. | |
| SL | SSL | Sek | VL | HM | |



Washington, den 5. September 2018

Lieber Herr Steglich,

wir bedanken uns herzlich, dass Sie es uns erlaubt haben, im Juni die Richard-Hartmann-Schule zu besuchen. Unsere Lehrkräfte haben die Möglichkeit die Schule zu besichtigen und Ihre Präsentation zu hören sehr geschätzt, und waren von der dualen Berufsausbildung sehr beeindruckt. Sie haben unseren Lehrern einen unglaublichen Eindruck in dieses Schulsystem gestattet. Es war für alle ein großartiges Erlebnis.

Als Mitarbeiter des Transatlantic Outreach Programs haben wir die Aufgabe, amerikanischen und kanadischen Lehrern die deutsche Gegenwartskultur vorzustellen. Ohne vertrauenswürdige Partner in Deutschland würde das nicht gehen. Es sind die einzelnen Personen, deren Geschichten in den Köpfen der Lehrenden bleiben, die sie dann wiederum ihren Schüler*innen erzählen werden.

Obwohl die Lehrkräfte vor ihrem Besuch wenig über Chemnitz wussten, haben sie dort persönliche Erfahrungen gesammelt, die ihnen einen Einblick in den Alltag in Chemnitz ermöglicht haben. Jetzt, wo beunruhigende Ereignisse aus Chemnitz in den Nachrichten Schlagzeilen machen, können diese Lehrende ihren Schüler*innen eine differenzierte Perspektive mitteilen und auch Geschichten von ihren positiven Erfahrungen erzählen.

Lassen Sie uns auch weiterhin die wichtige Arbeit des interkulturellen Austauschs gemeinsam angehen. Ihren Ideen, wie wir für Ihre Schule eine Schulpartnerschaft gründen oder stärken können, sind wir ganz Ohr. Den angefangenen Dialog möchten wir auf jeden Fall weiter führen.

Bald feiern wir die Eröffnung des Deutschlandjahres in den USA, mit dem Motto „Wunderbar Together.“ Dank Ihrer Unterstützung war unsere Kollaboration allerdings schon immer wunderbar, und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Das TOP Team

Goethe-Institut Washington
1990 K Street NW, Suite 03
Washington, DC 20006

Tel.: 202 847 4700
Fax: 202 847 4727
info@washington.goethe.org

www.goethe.de/washington

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.